

PAIX LITURGIQUE

Brief 86 veröffentlicht am 7 September 2020

6. TAGUNG UND 9. WALLFAHRT SUMMORUM PONTIFICUM IN ROM

23 und 24 OKTOBER

Wie jedes Jahr sind wir zum Zeitpunkt der Wiederaufnahme unserer Aktivitäten weniger als zwei Monate von zwei wichtigen Ereignissen im Umfeld von Summorum Pontificum entfernt:

- Am Freitag, dem 23. Oktober, findet im großen Amphitheater des Augustinianums, einen Steinwurf vom Petersplatz entfernt, in der Via Paolo VI 26, unser VI. Treffen Summorum Pontificum statt, bei dem eine angesehene Gruppe von Freunden und Verteidigern der traditionellen Liturgie zusammenkommt. Wir haben Christian Marquant, Präsident von Oremus, gebeten, einige Fragen zu diesem Thema zu beantworten.

- Und am 24. Oktober findet die 9. Pilgerfahrt statt, die vom Coetus Internationalis Summorum Pontificum (CISP) organisiert wird. Claude Barthe, kirchlicher Assistent der internationalen Pilgerreise Summorum Pontificum, hat soeben unseren Freunden von *L'Homme Nouveau*, denen wir dafür danken, dass sie uns erlaubt haben, diesen Text zu vervielfältigen, ein Geschenk gemacht.



EIN INTERVIEW MIT FR. CLAUDE BARTHE CHAPELAIN DER SUMMORUM PONTIFICUM PILGERFAHRT

Seit 2012 findet jedes Jahr in Rom eine Wallfahrt zum Dank für das Motu proprio Summorum Pontificum von Papst Benedikt XVI. statt. Findet sie auch in diesem Jahr statt? Der Kaplan dieses Treffens, Pater Claude Barthe, kündigt an, daß nicht nur die Pilgerfahrt stattfinden wird, sondern daß Kardinal Sarah am 24. Oktober die große Messe im Petersdom feiern wird.

Summorum Pontificum News : Die Wallfahrt Summorum Pontificum nach Rom findet also dieses Jahr statt?

Pater Claude Barthe: Ja, wie jedes Jahr seit 2012! Es ist wahr, daß dieses Jahr etwas ganz Besonderes ist: Es herrscht wegen der "Coronakrise" eine recht unwirkliche Atmosphäre, die alle religiösen Aktivitäten und insbesondere die Pilgerfahrten betrifft. Ich war vor ein paar Tagen in Lourdes, wo es nur eine Handvoll Gläubige gibt. Doch nach reiflicher Überlegung hat der Coetus Internationalis, der die römische Pilgerfahrt organisiert, beschlossen, dieses katholische Vorhaben unter Berücksichtigung der uns auferlegten Einschränkungen beizubehalten.

Summorum Pontificum News : Wie wird das Programm aussehen?

Pater Claude Barthe: Die Wallfahrt selbst wird auf den wichtigsten Akt reduziert: das feierliche Pontifikalamt am Kathedra-Altar des Petersdoms, am Samstag, dem 24. Oktober. Natürlich mit der Sonntagsmesse von Christkönig am darauffolgenden Tag.

Am Samstag, dem 24. Oktober, treffen sich die Pilger (Kleriker und Gläubige) um 11.30 Uhr vor dem Eingang der Basilika, wo Kardinal Burke sie begrüßen wird. Zusammen mit ihm werden sie in Sankt Peter einziehen. Um 12.00 Uhr wird Kardinal Robert Sarah das Pontifikalamt mit dem Meßformular des Erzengels Raphael feiern.

Summorum Pontificum News : Welche Pilger?

Pater Claude Barthe: Die vatikanischen Behörden bitten zur Zeit darum, daß die Zahl der Gläubigen, die an den Zeremonien im Petersdom teilnehmen, die Obergrenze von 150 nicht übersteigt. Das sind sehr wenige. Aber es ist möglich, daß diese Maßnahmen noch vor Ende Oktober gelockert werden.

Auf jeden Fall bitten wir ausnahmsweise diejenigen, die an dieser Messe teilnehmen wollen, sich sehr schnell hier zu registrieren: <https://bit.ly/3hCY4K4>. Wir werden die Eingaben speichern, sobald sie "angeklickt" werden, und wir werden sie bestätigen. Wenn eine bestimmte Quote erreicht ist, werden wir diejenigen, die sich danach anmelden, darüber informieren, daß sie auf eine Warteliste gesetzt werden, und wir werden sie darüber informieren, wenn wir von den Behörden der Basilika neue Richtlinien erhalten.

Summorum Pontificum News : Was geschieht am Sonntag, dem 25. Oktober?

Pater Claude Barthe: Der Tradition zufolge endet unsere Wallfahrt am Christkönigsfest. Das Pontifikalamt wird am Sonntag, dem 25. Oktober, um 11.00 Uhr von Kardinal Raymond Leo Burke in der Kirche Trinità dei Pellegrini gefeiert, die gemäß ihrer Bestimmung als eine Art Zentrum für die Wallfahrt dient, wo die an der Wallfahrt teilnehmenden Priester ihre Privatmessen zelebrieren.

Summorum Pontificum News : Die Vereinigung Oremus / Paix liturgique hatte zusätzlich ein Treffen angekündigt. Wird es ebenfalls stattfinden?

Pater Claude Barthe: Auf jeden Fall. Die Organisatoren werden demnächst eine Ankündigung zu diesem Thema machen, aber ich kann Ihnen mitteilen, daß dieses Treffen am Freitag, dem 23. Oktober, in der Aula magna des Augustinianums, in der Nähe des Petersplatzes, zwischen 10h und 16h stattfinden wird. In diesem Jahr wird es Beiträge von einer Reihe von Rednern geben, unter anderem von Kardinal Raymond Leo Burke, aber auch von Joseph Shaw, dem Vorsitzenden der Latin Mass Society, Jean de Tauriers, dem Präsidenten von Notre Dame de Chrétienté, Pater Antony Ike aus Nigeria, der sich auf das katholische Afrika spezialisiert hat, sowie Trinidad Du-fourq, der die Vitalität und Entwicklung der traditionellen Messe in Argentinien darstellen wird. Die Organisatoren bitten darum, sich für das Treffen hier anzumelden: <https://bit.ly/3in6sOL>.

Der Tag wird um 17.00 Uhr in der Basilika Santa Maria und die Märtyrer des Pantheons enden - mit einer gesungenen Pontifikalvesper unter dem Vorsitz von Msgr. Gianfranco Girotti, Titularbischof von Meta und emeritierter Regent der Apostolischen Pönitentiarie. Auch hier wird es notwendig sein, sich für die Vesper im

Pantheon anzumelden: <https://bit.ly/2XpGhhM>.

Summorum Pontificum News : Kann man sagen, daß diese Pilgerfahrt 2020 eine Frage des Prinzips sein wird?

Pater Claude Barthe: Es wird viel mehr sein als das! Wir sind uns bewußt, daß es dieses Jahr etwas ganz Besonderes sein wird. Zum Beispiel werden viele unserer Freunde in Amerika nicht in der Lage sein, sich uns anzuschließen. Aber die Anwesenden werden alle an einer Teilnahme verhinderten Pilger der Welt vertreten, die uns mit ihren Gebeten begleiten werden. Die Pilger vor Ort werden die von Ferne teilnehmende Pilgerschar repräsentieren! Auch in diesem Jahr werden wir wieder am Apostelgrab inständig für das Heil der Kirche und für die Verbreitung der traditionellen römischen Liturgie flehen, die durch ihre Ausstrahlung der sehr klaren *lex orandi* kraftvoll dazu beitragen wird.

Interview mit Christian Marquant

Paix liturgique: Einige werden überrascht sein, dass es Ihnen gelungen ist, Ihre VI. Tagung trotz der Gesundheitskrise in diesem Jahr abzuhalten.

Christian Marquant: Ich verstehe sie, denn in diesem Jahr ist in der Tat alles viel schwieriger zu unternehmen und zu erreichen, aber es schien uns wesentlich, nicht aufzugeben und trotz der Hindernisse die Lebendigkeit unserer Liebe zur traditionellen Liturgie zu bezeugen, die heute in 88 Ländern auf allen Kontinenten gefeiert wird.

Paix liturgique: Ist es Ihnen gelungen, Ihre Referenten zu gewinnen?

Christian Marquant: Einigen ist immer noch die Ausreise aus Asien oder Amerika verhindert, aber wir bieten dennoch eine qualitativ hochwertige und internationale Sammlung von militanten Zeugen der traditionellen Liturgie, eine *lex orandi*, die für die römische Kirche sehr wertvoll ist.

Paix liturgique: Können Sie uns einige von ihnen vorstellen?

Christian Marquant: Ich werde es noch besser machen, indem ich Ihnen am Ende dieses Textes das vollständige Programm unseres Tages gebe, aber zusätzlich zu Kardinal Raymond Burke, der uns die Ehre eines Vortrags geben wird, werden einige wichtige Zeugen sprechen. Ich denke dabei natürlich an Jean de Tauriers, den Präsidenten von *Notre Dame de Chrétienté*, der die internationale und missionarische Dimension der Pilgerfahrt von Chartres vorstellen wird, aber auch an Joseph Shaw, den Präsidenten der *Latin Mass Society*, der den Begriff der *Tradition* evozieren wird, und dies, ohne einen "Schatten" auf Trinidad Dufourq zu werfen, der uns überraschende und ermutigende Facetten der Tradition in Argentinien enthüllen wird, noch auf Antony Ike, unseren Seminaristenfreund aus Nigeria, der sich auf das Studium der afrikanischen Mentalität spezialisiert hat, die mit der alten katholischen Tradition konfrontiert ist.

Paix liturgique: Ihr Tag endet mit dem Singen der ersten Päpstlichen Vesper des heiligen Raphael unter dem Vorsitz von Bischof Janfranco Girotti im Pantheon?

Christian Marquant: Das war uns sehr wichtig! Das Pantheon ist die Kirche der Heiligen Maria von den Märtyrern. Wir brauchen einen ähnlichen Glauben und Mut wie die Millionen von Märtyrern von gestern und heute. Wir werden diese Schar glorreicher Zeugen demütig bitten, Christen ihrer Art zu sein.

Paix liturgique: Ist die Zahl der Teilnehmer begrenzt?

Christian Marquant: Das große Amphitheater, *die aula magna* des Augustinianums, ist riesig, und wir können zahlreich sein... Andererseits sind wir bei der Vesper im Pantheon auf 70 sitzende und 130 stehende Personen beschränkt, insgesamt also auf maximal 200 Gläubige. Bis heute haben wir bereits fast 100 Anmeldungen für die Vesper im Pantheon. Wer teilnehmen will und noch nicht angemeldet ist, sollte sich beeilen!

Paix liturgique: Ich glaube, Sie haben Flaggen erwähnt?

Christian Marquant: In der Tat möchten wir, dass die Gläubigen der 88 Länder, in denen die traditionelle Liturgie derzeit gefeiert wird, symbolisch in der Pantheonkirche vertreten sind: Wir werden daher die Flaggen dieser 88 Länder zeigen, um diese symbolische Präsenz zu gewährleisten.

Verlauf des Tages

Ab 9.00 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer

10.00 Uhr: **Claude Barthe**, Kaplan des Coetus internationalis Summorum Pontificum (CISP) und Koordinator des Treffens.

10:15 Uhr: **Joseph Shaw** "Das Konzept der Tradition"

11:00 Uhr: **Trinidad Dufourq**, "Die Wiederbelebung der traditionellen Liturgie in Argentinien: Situation und Perspektiven".

12:00 Uhr: Ansprache **Seiner Eminenz Raymond Leo Kardinal Burke**

13:00 Uhr: Buffet

14.00 Uhr: **Jean de Tauriers**, Präsident von Notre Dame de Chrétienté (Frankreich), "*Die missionarische und internationale Dimension der Wallfahrt von Chartres*".

15.00 Uhr: **Anthony Ike, PhD (Nigeria)**, "Ist die traditionelle katholische Liturgie zu europäisch, um nicht afrikanisch zu sein?"

15:30 Uhr: **Christian Marquant**, "Wie weit wird die unaufhaltsame Entwicklung der traditionellen Liturgie in der Welt gehen?"

16.00 Uhr: Ende der Aktivitäten im Augustinianum.

17.00 Uhr: Zum Abschluss unseres Treffens, feierliche Vesper in Sancta Maria ad Martyres (Pantheon) mit dem Gesang der pontificalen Vesper des heiligen Raffael, vorgegangen durch Msgr. Janfranco Girotti, Titularbischof von Meta und emeritierter Regent der Apostolischen Pönitentiarie.

Beteiligung an den Kosten der Mahlzeiten

Wir werden die Laien um einen **freiwilligen Beitrag** von mindestens 10 € pro Person für das Mittagsbuffet bitten.

Simultanübersetzung

Die Reden des 6. Treffens Summorum Pontificum werden ins Deutsche, Englische, Französische, Italienische und Spanische simultanübersetzt.

Um sich für diese römischen Versammlungen anzumelden

Messe in Saint Pierre: <https://bit.ly/3hCY4K4>

Vesper im Pantheon: <https://bit.ly/2XpGhhM>

Treffen Sie sich im Augustinianum: <https://bit.ly/3in6sOl>